

Zeitschrift: Das Werk : Architektur und Kunst = L'oeuvre : architecture et art
Band: 63 (1976)
Heft: 1: Arbeitsplatz - Arbeitsumwelt = Place de travail - Espace de travail

Wettbewerbe

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 13.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Wettbewerbsentscheide

Projektwettbewerb Altersheim «Im Wiesli» in Schaffhausen

Das Preisgericht traf folgenden Entschied: 1. Rang (Fr. 7700.): Rainer + Leonhard Ott, Architekten SIA, Schaffhausen; 2. Rang (Fr. 7500.): Alex W. + Heinz P. Eggimann, dipl. Architekten ETH/SIA, Zürich; 3. Rang (Fr. 7300.): Walter Stamm, Architekt, Zürich; 4. Rang (Fr. 7000.): P. Albiker, dipl. Architekt SIA, und P. Thalmann, Architekt, Schaffhausen; 5. Rang (Fr. 4000.): J.D. Geier, dipl. Architekt ETH/SIA, in Firma Otto + Partner AG, Liestal; 6. Rang (Fr. 3500.): Alfred Färber, Rudolf Tanner, Robert Tanner in Firma Tanner+Loetscher, Architekten BSA, Winterthur; 7. Rang (Fr. 3000.): Peter Studer, dipl. Arch./Techn. HTL, Schaffhausen; Ankäufe (Fr. 3000.): Ernst Gisel, Architekt BSA/SIA, Mitarbeiter: Martin Spühler, dipl. Arch., Zürich; (Fr. 1000.): Erich Schmid, Architekt-Techn. HTL, Basadingen. Preisgericht: J. Aellig, Baureferent, Schaffhausen (Präsident); W. Zaugg, Fürsorgereferent, Schaffhausen; O. Meister, Verwalter, Schaffhausen; R. Bächtold, Architekt, Rorschach; Prof. U. Baumgartner, Architekt, Winterthur; O. Bitterli, Architekt, Zürich; W. Hertig, Architekt, Kloten/Zürich. Das Preisgericht empfiehlt dem Stadtrat einstimmig, die Verfasser der vier erstrangierten Projekte seien mit der Überarbeitung ihrer Entwürfe zu beauftragen.

Projierungsauftrag für den Neubau einer Leichenhalle, von Zivilschutzräumen sowie eines Saales mit Bühne in Schmerikon

Die Expertenkommission traf folgenden Entschied: 1. Rang (Fr. 1200.): Architekturbüro Felix Schmid AG, Mitarbeiter: Franz Koger, Rapperswil; 2. Rang (Fr. 800.): Edi Lehmann, Rapperswil. Zudem wird an alle vier Projektverfasser eine feste Entschädigung von Fr. 2000.– ausbezahlt. Expertenkommission: O. Keller, Gemeinde-

ammann, Schmerikon (Vorsitz); R. Blum, Kantonsbaumeister, St.Gallen; H. Voser, Architekt, St.Gallen. Die Expertenkommission empfiehlt einstimmig, der Verfasser des erstprämierten Projektes sei mit der Weiterbearbeitung zu beauftragen.

Wettbewerb für den Neubau eines Arbeits- und Hauswirtschaftslehrerinnenseminars in Gossau

Das Preisgericht traf folgenden Entschied: 1. Rang (Fr. 12 000.): Buck & Walder, dipl. Architekten, Rorschach; 2. Rang (Fr. 11 000.): Kurt Federer + Heinz Kurth, Architekten, Mitarbeiter: E. Federer, R. Klotz, W. Rigamonti, W. Morger, H. Gmür, Rapperswil; 3. Rang (Fr. 10 000.): Othmar Baumann, dipl. Architekt ETH/SIA, St.Gallen; 4. Rang (Fr. 7000.): Karl Meyer, Niklaus Elsener, Architekten, Mitarbeiter: E. Brandenberger, Rorschach; 5. Rang (Fr. 6000.): Alex Buob, dipl. Architekt, Rorschacherberg; 6. Rang (Fr. 5000.): Walter Kuster, Karl Kuster, Claudio Häne, dipl. Architekten, St.Gallen; 7. Rang (Fr. 4000.): Hans-Ulrich Baur, dipl. Architekt/Techn. HTL, Mitarbeiter: A. Bühl, Wil; 8. Rang (Fr. 2500.): Werner Gantenbein, dipl. Architekt BSA/SIA, Mitarbeiter: F. Kälin, dipl. Architekt ETH, Zürich und Buchs (St.Gallen); 9. Rang (Fr. 2500.): Team 68, Rolf G. und Maya Ch. Zurfluh, Architekten, Mitarbeiter: V. Daetwiler, D. Aeschbacher, A. Späni, dipl. Ing. HTL, Jona und Rapperswil. Preisgericht: Regierungsrat Dr. W. Geiger, Vorsteher des Baudepartements, St.Gallen (Vorsitz); Regierungsrat E. Rüesch, Vorsteher des Erziehungsdepartements, St.Gallen; Dr. J. Bossart, Gemeindeammann, Gossau; O. Glarus, Architekt, Zürich; R. Guyer, Architekt, Zürich; M. Ziegler, Architekt, Zürich; R. Blum, Kantonsbaumeister, St.Gallen. Das Preisgericht stellt der ausschreibenden Behörde einstimmig den Antrag, die Projektverfasser in den ersten drei Rängen seien zur Überarbeitung ihrer Entwürfe einzuladen.

Tagungen

Energieeinsparung in der gebauten Umwelt

Der Internationale Bauforschungsrat (CIB) führt vom 6. bis 8. April 1976 ein internationales Kolloquium an der britischen Building Research Station in der Nähe von London durch. Anmeldungen zur Teilnahme respektive von Beiträgen erfolgen an:

Mr. R.G. Courtney,
Building Research Station, Garston,
Watford, WD2 7JR, Herst., United
Kingdom

Die Verhandlungssprachen sind Englisch und Französisch mit Simultanübersetzung. CRB

ETH Zürich

An der Eidgenössischen Technischen Hochschule Zürich ist eine

Professur für zeichnerisches und farbiges Gestalten

neu zu besetzen.

Das Lehrgebiet umfasst die Grundlagen für das bildhafte Gestalten mit zeichnerischen und anderen Mitteln, die konstruktive Perspektive, die Analyse und Entwicklung optischer Ordnungen mit verschiedenen Mitteln, die Bedeutung und Wirkung der Farbe und die Anwendung der Wahrnehmungspsychologie in der architektonischen Arbeit.

Bewerbungen mit Lebenslauf und Publikationsliste sind bis Ende Februar 1976 an den Präsidenten der ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8006 Zürich, einzureichen.

Die 4. Internationale Fördermittelmesse in Basel,

eine der bedeutendsten Fachmessen Europas, vermittelt einen in dieser Vollständigkeit einmaligen Überblick über das Fördermittel-Angebot des Weltmarktes: Zahlreiche Anlagen- und Systembeispiele, konkrete Information über Probleme bei Auswahl, Beschaffung und Anwendung, für die Entwicklung neuer Lösungen, für Umstrukturierung und Rationalisation. Verbesserte Gesamtwirtschaftlichkeit ist mehr denn je ein Gebot der Stunde, als entscheidender Beitrag zur Sicherung der Arbeitsplätze, des Weiterbestandes und der Zukunft der Unternehmung.



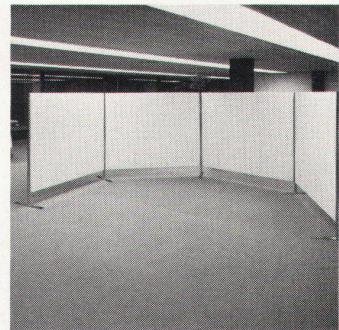
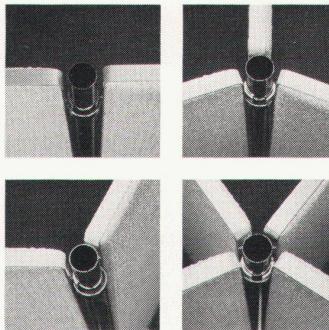
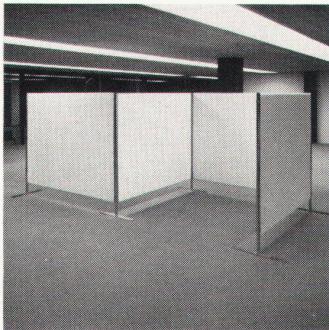
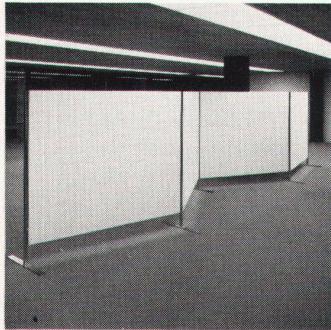
IFM 76

25.2. – 4.3.1976 in den Hallen
der Schweizer Mustermesse

Laufende Wettbewerbe

<i>Veranstalter</i>	<i>Objekte</i>	<i>Teilnahmeberechtigt</i>	<i>Termin</i>	<i>Siehe werk</i>
SBB, PTT, Kanton und Stadt Luzern	Bahnhofgebiet Luzern	Alle Fachleute schweizerischer Nationalität sowie ausländische Fachleute, welche seit dem 1. Januar 1972 in der Schweiz ständigen Wohn- oder Geschäftssitz haben	2. April 1976	Juli 1975
Association Vaudoise de l'Ameublement VSI, SEM, ASG, FRC, OEV, SWB, SID, ASK	Preis der Möbelmesse Lausanne	Alle Schweizer Künstler; ausländische Künstler, die seit drei Jahren in der Schweiz Wohnsitz haben; Studenten der Kunstgewerbeschulen der Schweiz	15./16. März 1976	Dezember 1975
Genossenschaft Vebo Solothurnische Ein-gliederungsstätte für Behinderte, Oensingen	Ausbildungs- und Ein-gliederungszentrum für Behinderte in Oensingen	Alle ins Berufsregister eingetragenen Architekten, die seit dem 1. Januar 1973 im Kanton Solothurn Wohn- oder Geschäftssitz haben oder dort heimatberechtigt sind	25. Februar 1976	November 1975

RÜEDI-STELLWÄNDE **UNBEGRENZTE KOMBINATIONS-** **MÖGLICHKEITEN**



Rüedi-Stellwände werden speziell Ihren Bedürfnissen angepasst. Je nach Verwendungsart sind sie mit verschiedenen Belägen versehen

(Schallschutz, Magnet- oder Steckwand). An eine Stütze können mehrere Elemente angehängt werden. Die Montage ist sehr einfach. Das zeitlose Design und die Flexibilität ermöglichen eine Anwendung überall.

Das Rüedi-Normprogramm ist funktionsgerecht, zeitlos in der Form, vernünftig im Preis.

Normgrösse 1,75 x 2,0 m. Auf Wunsch sind auch andere Größen lieferbar. Ausführliche Angaben und Offeraten durch Firma Rüedi, Inhaber H. P. Ritter, Glockental, 3612 Steffisburg, Telefon 033 3747 37

RÜEDI